

Rezensionen von Buchtips.net

Liliane Amri: Einmal frei sein!

Buchinfos

Verlag: [Econ Ullstein List Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-548-36233-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,81 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

Liliane Amri wurde 1939 in Metz geboren. Vier Jahre später wurde die Familie von der Gestapo verhaftet und bis zur Befreiung durch die Russen von einem KZ ins nächste verschleppt. Nach jeder Verbrennung in den Gasöfen mussten die kleinen Kinder die Knochen, die nicht vollständig verbrannt waren, aus den Öfen räumen. Die Familie erlebt unvorstellbare Torturen. Liliane wird von einem Soldaten mit dem Gewehrkolben so brutal auf den Kopf geschlagen, dass sie bewusstlos zusammenbricht, aber überlebt. Durch diesen Schlag wird sie jahrzehntelang epileptische Anfälle haben, sodass sie nicht in der Lage ist, einer normalen Arbeit nachzugehen. Nach dem Krieg heiratet ihre Mutter einen brutalen Mann, der die Kinder quält, die ältere Schwester missbraucht. Liliane heiratet 1958, der Mann lässt sich scheiden und nimmt ihr die Kinder weg. Sie lebt ein halbes Jahr bettelnd auf den Strassen, immer heimgesucht von den epileptischen Anfällen. Als sie einen besonders schweren Anfall hat und auf der Strasse bewusstlos zusammenbricht, wird sie von dem algerischen Hilfsarbeiter Mohammed gerettet. Sie leben zusammen, sie bekommt ihr erstes Kind von ihm und wird 1963 von ihrem Mann in seine Heimat geschickt. Dort lebt sie 32 Jahre gefangen in einem entlegenen Bergdorf. Dennoch schafft sie es, sich nach vielen Jahren, mit Hilfe der weissen Väter, sich einen Freiraum zu schaffen. Sie wird die erste Unternehmerin des Dorfes, richtet einen Dorfladen ein, ein Kino, sie leiht sich einen Fernseher und nimmt Geld für die Vorstellungen, näht und verkauft Kleidung, arbeitet als Tierärztin und Hebamme und verschafft sich auf diese Art als reichste Frau des Dorfes eine gewisse Unabhängigkeit. 1995, als ihre Kinder erwachsen sind, gelingt ihr die Flucht nach Frankreich.

Was für ein Leben! Es ist der Bericht einer Frau, die ihr Leben lang unvorstellbares Leid erfahren musste, die trotz allem den Glauben an des Leben nie verloren und ein so grosse Kraft hat, sich gegen alles und alle durchzusetzen. Liliane wurde von einer Reporterin, die sie interviewte, und von den Weissen Vätern gesagt, sie solle ein Buch schreiben. Sie hat soviel erlebt, dass man aus diesem "Lebens-Stoff" mehrere Bücher hätte schreiben können, aber sie ist keine Schriftstellerin und leider, leider kommt daher dieses Buch so langatmig und - langweilig herüber.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Karin Rieck](#)
[19. Februar 2007]